



AUDIOPROJEKTE LEICHT GEMACHT

für Grundschule/Sekundarstufe I

Wo sonst wird so genau hingehört und steht Sprache so im Mittelpunkt wie bei Audioprojekten?

Der medienpraktische Workshop gibt einen Einblick, wie solche Projekte besser und einfacher gelingen. Neben der Einführung in die kostenlose Tonbearbeitungssoftware „Audacity“ können die Teilnehmenden ihr eigenes Hörspiel aufnehmen und schneiden. Dieser Workshop eignet sich für PädagogInnen, die noch keine oder sehr wenig Erfahrung im Audiobereich haben, aber ihr Wissen zeitnah in einem Unterrichtsprojekt etc. umsetzen wollen.

Mitzubringender Materialien: USB-Stick, Mikrofon, falls vorhanden

Alrun Klatt
Multimediamobil, Oldenburg

Programm MuKiBu-Tag

8:00-16:00
18. März 2013

8:30 Eintreffen, Formalitäten, Kaffee

9.00-10.30 **Referat inkl. Diskussion:**
Anna Erichson
(Servicestelle Kultur macht stark.
Bündnisse für Bildung):

Kulturelle Bildung in der Schule

10.30-11.00 **Kaffeepause**

11.00-13.00 **Teil I: Workshop A-F**

13.00-14.00 Mittagessen

14.00-16.00 **Teil II: Workshop
Intensivierungsphase A-F**

16.00 Ende

Anmeldung

RPZ
Kursnummer

Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung (RPZ)
Fischteichweg 16
26603 Aurich

Fax: 0 49 41 – 17 99 74
E-Mail: bildung@ostfriesischelandschaft.de

Anmeldung bitte umgehend.

Kursgebühr

Kosten
Kursnr.

Kosten: 50,- €
Der Teilnehmerbeitrag wird bar vor Ort erhoben,
ggf. ist eine Rechnungsstellung möglich.

Anfahrt

Anreise
Parken

Aus Richtung Emden / Wilhelmshaven:
in Aurich Richtung Leer, an der Ampelkreuzung rechts dem Schild „Ihlowerfehn, Behörden, Gerichte“ folgen (Fischteichweg).

Aus Richtung Leer / Oldenburg (B 72):
in Aurich Richtung Emden / Wilhelmshaven, an der Ampelkreuzung links dem Schild „Ihlowerfehn, Behörden, Gerichte“ folgen (Fischteichweg).

An der nächsten Ampelkreuzung rechts liegt das Gebäude der Ostfriesischen Landschaft mit dem Landschaftsforum. Dort leider kein Parken möglich!

Parkmöglichkeit: z.B. Tiefgarage des Einkaufszentrums Carolinenhof am Fischteichweg (gebührenpflichtig!).

Tag der Musisch-kulturellen Bildung

Veranstaltungsprogramm für
Schulen und Kindergärten



EINGANGSVORTRAG ÜBER KULTURELLE BILDUNG

von Anna Erichson

Alle reden von Kultureller Bildung – lebenslang und von Anfang an, natürlich „für alle“. Kulturelle Bildung hat Konjunktur und ist aktuell, schulisch wie außerschulisch.

Der Eigensinn der Künste verbindet sich dabei mit Hoffnungen und Versprechen, dass Kinder und Jugendliche durch Kulturelle Bildung wichtige Schlüsselkompetenzen erwerben und zur Zukunftsfähigkeit unsere Gesellschaft beitragen. Aber was ist eigentlich kulturelle Bildung? Was kann sie? Und was hat kulturelle Bildung mit Schule zu tun?

Ein Überblick der Forschung in der kulturellen Bildung und Beispiele aus der Praxis geben Impulse für die Beantwortung dieser Fragen.

Themen des Vortrags:

- 1) Was ist kulturelle Bildung?
- 2) Was kann Kulturelle Bildung?
- 3) Kulturelle Bildung und Schule



A

BILDER - MALEN, GESTALTEN, TRÄUMEN, BEWEGEN

für Grundschule und Kindergarten

In der Ästhetischen Bildung sind „Bilder“ alles Wahrnehmbare außerhalb von uns und alle Bilder in uns. Daraus ergeben sich vielfältigste Gestaltungs-, Ausdrucks- und Differenzierungsmöglichkeiten. Wir erproben sehr Unterschiedliches. Und erleben die vielschichtigen Wirkungen auf Herz, Kopf und Hand. Sie sind elementar für Persönlichkeit und Miteinander. Motivierende Beispiele für Kunstunterricht und fächerübergreifende Übungen. Für Grundschule und Kindergarten

Cornelia Fulczynski,
Bildende Künstlerin, Berne



B

MUSIK UND TANZ IM KINDERGARTEN

für Kindergarten

Bewegungs- und Fingerspiele, Reim und Vers, Spiel mit elementaren Instrumenten, Großbewegung z.B. mit Tüchern, Erlebnisspiele und Tänze mit dem Schwerpunkt Frühling/Sommer für 3 – 6 jährige Kinder stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung.

Elke Vischer,
Musikschullehrerin, Wittmund

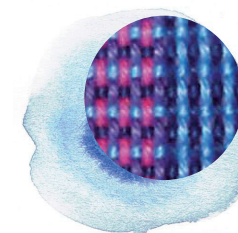
C

BANDWEBEN MIT DEM WEBKAMM

für Grundschule/Sekundarstufe I

In diesem Workshop können Sie die Grundlagen des Webens mit einem Webkamm erlernen und die Faszination des Weberhandwerks erleben. Einzig ein Webkamm, ein Webschiffchen und Baumwollgarn werden benötigt. Vormittags werden alle Teilnehmer/innen ein Band weben und nachmittags werden wir uns mit Mustererstellung und möglicher Weiterverarbeitung der Bänder beschäftigen. Ein kleiner Büchertisch und Ideen für Mögliche Projekte werden aufgezeigt.

Claudia Nordemann
Weberin, Dornum



D

INNOVATIVE METHODEN UND MATERIALIEN IM TEXTILUNTERRICHT

für Sekundarstufe I

Im Fokus der Fortbildung steht die textilpraktische Auseinandersetzung mit Frischhaltefolie und Heißluftfön. Die Seminarteilnehmer und -nehmerinnen erstellen mittels Abformungen neue Schuhkreationen oder Kleider. Darüber hinaus liegen während des Workshops Literatur und weitere Textilprojekte zur Ansicht aus (etwa Projekte zum Upcyclen von Textilien).

Dr. Bärbel Schmidt
Professorin für Textil- und Bekleidungswissenschaften und ihre Didaktik an der Universität Osnabrück

E

EXPRESS YOURSELF! - ZEITGENÖSSISCHER TANZ UND TANZTHEATER MIT SCHÜLERINNEN

für Sekundarstufe I und II

Der Workshop gibt praxisnahe Beispiele, wie Kinder und Jugendliche dazu angeregt werden können, sich selbst eigenmotiviert zu bewegen. In einer stark von Medienbildern- und Vorbildern überlagerten Tanzkultur ist es möglich, anhand von einfachen Situationen, Bildern und Spielobjekten die Jugendlichen in ihrer eigenen Erlebniswelt abzuholen.

Beispiele und Themen sind der inneren und äußeren Realität von Kindern und Jugendlichen entliehen. Mit einbezogen sind Beispiele aus verschiedenen teils abstrakten, teils konkreten Themenblöcken- eigene Biographie, Beziehungen, Glück, Sehnsucht, Leben in der Stadt etc.-, mit denen jede/r Jugendliche schon einmal zu tun hatte und somit aus seinem persönlichen Erfahrungspool schöpfen kann. Ebenso einbezogen sind Aspekte von Raum, Bewegungs- und Spielobjekten, die in jeder Turnhalle zu finden sind, mit und ohne tänzerischen Bezug, Sprache und Schrift als Bewegungsmotiv und wie man diese Materialien motivierend für Bewegung und Spiel einsetzen kann. Der Workshop gibt einen Einblick in Arbeitsweisen und Methoden, wie dieses Erfahrungspotenzial hervorgehoben und für Bewegung, Improvisation und Aufführung eines Tanztheaterstückes gestaltet und umgesetzt werden kann. Der Entstehungsprozess von der Material- und Ideensammlung, über die Erforschung und Bewegungsimprovisation bis hin zur fertigen Choreographie wird nachvollzogen und durch diverse Praxisbeispiele aus dem Umfeld Bewegung und Improvisation ergänzt.

Bitte Sportkleidung und
Turnschuhe mitbringen

Claudia Küppers
Choreographin, Dramaturgin für Tanztheater und zeitgenössischen Tanz, Düsseldorf

